



Kirchliche



Nachrichten

Mitteilungen des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Glashütte

Konzerte

- Samstag, 2.5., 19.00 Uhr in der St. Wolfgangskirche Glashütte - Konzert mit dem Canella - Trio, Leipzig
- Sonntag, 29.5., 16.00 Uhr in der Kirche Reinhardtsgrimma - Orgelkonzert Barockes Mitteldeutschland mit Kreuzorganist Holger Gehring, Dresden

Aneinander denken - Füreinander beten

Getauft wurden

- Leonhard Geyer aus Dresden am 8.3. in der St. Wolfgangskirche Glashütte,
- Theresa Heerklotz aus Reinhardtsgrimma am 21.3. in Reinhardtsgrimma,
- Clara Danzmann aus Glashütte am 5.4. in der St. Wolfgangskirche Glashütte

Kirchlich bestattet wurden

- Alois Nonast aus Börnchen im Alter von 79 Jahren in Dittersdorf

Gottesdienst im Seniorenheim Bärenstein

Freitag 17.4., 10.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Bärenstein: Mittwoch 6.5., 14.00
 Reinhardtsgrimma: Dienstag 5.5., 14.00
 Johnsbach: Dienstag 5.5., 14.00
 Glashütte: Dienstag 12.5., 14.15
 Dittersdorf: Dienstag 19.5., 14.00

Bibelabende

Bärenstein: Montag, 11.5., 19.30
 Cunnersdorf: Dienstag, 21.4. & 19.5., 19.30
 Johnsbach: Mittwoch, 29.4. & 27.5., 19.30
 Reinhardtsgrimma: Donnerstag, 23.4. & 21.5., 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Friedensgebet

In der St. Wolfgangskirche Glashütte
 mittwochs, 12.00 Uhr

Hauskreise

Johnsbach: montags, 19.30 Uhr
 Info Tel.: 03 50 53 / 4 71 04
 Hausdorf: montags, 19.30 Uhr
 Info Tel.: 03 52 06 / 2 31 96
 Dittersdorf: dienstags, 19.30 Uhr
 Info Tel.: 03 50 53 / 4 86 53

Die Kleine Kanzel

Aufbruch aus der Trauer

Von Landesbischof Jochen Bohl

Ob nach dem Flugzeugabsturz oder in den Kriegen in Syrien und der Ukraine: Menschen gehen zu Gräbern – so wie die Jünger einst zum Grab Jesu. Doch dann kam neue Hoffnung.

Die Auferstehung Christi – was für ein Gedanke. Dass einer nicht im Tod blieb, sondern zurückkehrte zum Leben, das ist die Negation all dessen, was in dieser Welt gilt, die Umkehrung der Verhältnisse, die Absage an das unbezweifelbar Geltende. Dass auch für uns nicht der Tod das letzte Wort haben wird, vielmehr die Fülle des Lebens uns erwartet – was für ein Versprechen.

Wer auf der Suche ist nach Wahrheit und Lebensinn, wird darüber staunen und fragen, wie das sein kann, wie das gemeint ist. Wer allerdings sich damit begnügt, mit »beiden Beinen auf dem Boden der Realität« zu stehen, gar sich darin gefällt, wird sich achselzuckend abwenden.

Viele haben sich verabschiedet vom Auferstehungsglauben; und die meisten Deutschen verbinden mit Ostern nicht mehr als den Gedanken an ein verlängertes Wochenende in der Zeit des Frühlingserwachens, Unterbrechung des Alltags. Vielleicht noch die Freude der Kinder am Osterhasen – aber die Botschaft ist fremd geworden, verblasst. Ostern ist der Mehrheit ein willkommenes Datum, mehr nicht. Aber was ist das für eine Realität, in der sich der Unglaube einrichtet; und was, wenn sie uns den Boden unter den Füßen wegzieht?

Die Evangelien erzählen davon, wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu in jenen Tagen verändert wurden, wie aus Verzweiflung und Trauer ein Aufbruch erwuchs, aus Resignation ein Leben in der Nachfolge. Der Wandel ist nur zu verstehen, weil das Grab leer war. Weil sie dem Auferstandenen begegnet sind wurde alles anders; wie sonst sollte es auch möglich geworden sein, dass aus Enttäuschung starke Hoffnung wurde, zuerst für Maria Magdalena und die Frauen, dann für die ganze Gemeinschaft der Jünger und seither für die weltumspannende Gemeinschaft der Christen, für uns.

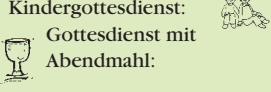
»Und müssen beklagen, dass in unserem Land Menschen ihre Herzen verhärten ...«

Wie schon die Auferstehungszeugen sind in diesen Tagen Menschen auf dem Weg zu Gräbern. Ein Flugzeug wird zum Absturz gebracht, wer wollte die Untat verstehen können. Mitten hier im Leben sind wir vom Tod umgeben; Geliebte, Kinder, Eltern sterben jäh und zu früh. Kriege werden geführt in hasserfüllter Verblendung, im Osten der Ukraine sind Tausende zu Tode gekommen, Kriegstreiber und -herren gefallen sich in heroischen Posen und markigen Worten. Wir sehen die Not der Christinnen und Christen, die von der Verbrecherbande »Islamischer Staat« verfolgt und gemordet werden. Wir können sie nicht schützen, wissen nicht, wie zu helfen wäre; nicht anders als die Jünger auf Golgatha auf das Kreuz Jesu sehen, blicken wir ohnmächtig auf das ihre. Es bleibt uns nichts als das Gebet und die Barmherzigkeit, die Fliehenden bei uns aufzunehmen. Und müssen beklagen, dass in unserem Land Menschen ihre Herzen verhärten und feindselig auf die Fremden sehen.

Es ist zu unseren Zeiten, wie es damals war – die in diesen Tagen verletzt, betrübt auf dem Weg an die Gräber sind, verzweifeln an den Umständen, leiden an der Realität des Lebens, die den Boden schwanken lässt. Sie empfinden und fühlen nicht anders als die Frauen, bevor an jenem Ostermorgen das Wunder geschah und sie den Auferstandenen sahen. Die Sache Jesu ging weiter, sein Ruf zu Umkehr und Nächstenliebe wurde die Zeiten hindurch von der »Wolke der Zeugen« in die Welt getragen.

Jesus blieb nicht im Tod; die Jüngerinnen und Jünger sind dem Lebendigen begegnet. Unverhofft wurde ihnen Zukunft eröffnet; und wir stimmen ein in ihren Ruf: Der Herr ist auferstanden! Wahrhaftig! Ostern feiern wir ein Christusfest, eine Feierstunde der Hoffnung, die uns trägt angesichts der Realitäten der Welt. Der Apostel Paulus fasst die Haltung des Glaubens zusammen »in Ängsten – und siehe wir leben«. (2. Korintherbrief 6)

Gottesdienstkalender

Kindergottesdienst: Gottesdienst mit Abendmahl:	Glashütte	Reinhardtsgrimma	Dittersdorf	Bärenstein	Johnsbach
					
19. April Sonntag: Misericordias Domini Kollekte Posaunenmission und Evangelisation	10.30 Uhr Gottesdienst		9.00 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Konfirmation
26. April Sonntag: Jubilate Kollekte Eigene Gemeinde		14.00 Uhr Konfirmation			
3. Mai Sonntag: Kantate Kollekte Kirchenmusik	10.30 Uhr Gottesdienst			9.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Jubelkonfirmation
10. Mai Sonntag: Rogate Kollekte Eigene Gemeinde		9.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Konfirmation		
Christi Himmelfahrt – 14. Mai Kollekte Weltmission	14.00 Uhr Waldgottesdienst an der Barbarakapelle in der Dippoldiswalder Heide				
17. Mai Sonntag: Exaudi Kollekte Eigene Gemeinde	10.30 Uhr Jubelkonfirmation			10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
Pfingstsonntag – 24. Mai Kollekte Eigene Gemeinde	10.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	9.00 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
Pfingstmontag – 25. Mai Kollekte Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband	10.00 Uhr Waldgottesdienst auf dem Wilisch 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Geisingberg				
31. Mai Sonntag: Trinitatis Kollekte Eigene Gemeinde	10.30 Uhr Gottesdienst		9.00 Uhr Gottesdienst		9.00 Uhr Zeit der Stille

Veränderung im Gottesdienstplan

Wegen längerfristiger Erkrankung von Pfarrer Günther gibt es Veränderungen im Gottesdienstplan sowie einigen weiteren Gemeindeveranstaltungen. Wir bitten um Verständnis dafür.

■ Jubelkonfirmanden aufgepasst!!

In diesem Jahr laden unsere Kirchgemeinden wieder zur Jubelkonfirmation ein. Sie wurden an den untenstehenden Jahrgängen in einer unserer Kirchen Konfirmiert? Dann melden Sie sich bei uns! Leider sind uns nicht immer alle Adressen und Ehenamen bekannt, daher bitten wir um Ihre Unterstützung. Wir möchten gern allen Jubelkonfirmanden die Möglichkeit geben, an diesem freudigen Ereignis teilhaben zu können! Hier finden Sie die Termine und Konfirmationsjahrgänge, welche in diesem Jahr ihre Jubelkonfirmation feiern:

- **In der Kirche Johnsbach am 03.05.2015, 10.00 Uhr** für die Jahrgänge 1990, 1965, 1955 und 1945
- **In der St. Wolfgangskirche Glashütte am 17.05.2015, 10.30 Uhr** für die Jahrgänge 1965, 1955, 1945 und älter
- **In der Kirche Dittersdorf am 14.06.2015, 10.30 Uhr** für die Jahrgänge 1965, 1955, 1945 und 1940
- **In der Kirche Reinhardtsgrimma am 06.09.2015, 10.30 Uhr** für die Jahrgänge 1965, 1955, 1950, 1945 und 1940
- **In der Kirche Bärenstein am 13.09.2015, 10.30 Uhr** für die Jahrgänge 1965, 1955 und 1945

Mit freundlichen Grüßen Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte, Verwaltung - Maika Hanke



Mitteilungen des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Glashütte

Kinder/ Jugend/ Konfirmanden

Babytreff: mittwochs, 10.00 bis 11.00 Uhr in der Kirche Johnsbach

MiniKidsClub für Kinder ab 3 Jahren: Samstag, 25.4. & 30.5., 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus Altenberg

Kinderkirche Bärenstein für Kinder ab 6 Jahre bis Klasse 7: Gruppe 1 donnerstags 15.00 Uhr, Gruppe 2 donnerstags 16.00 Uhr

Kinderkirche Dittersdorf: montags, 15.00 Uhr aller 14 Tage

Kinderkirche Glashütte: mittwochs, 15.00 Uhr

Kinderkirche Reinhardtsgrimma: Kl. 1-3 dienstags, 13.45 Uhr, Kl. 4-6 dienstags, 15.00 Uhr

Konfirmanden Glashütte und Bärenstein nach Absprache

Konfirmanden Reinhardtsgrimma Klasse 7, 15.4., 29.4., 20.5, jeweils 17 Uhr

Junge Gemeinde

Bärenstein: donnerstags, 19.30 Uhr
Reinhardtsgrimma: freitags, 19.00 Uhr

Männer

Offener Stammtisch O.S.T. Erzgebirge:
Freitag, 8.5., 19.00 Uhr im „Griechen“ am Weißeritzgarten Dippoldiswalde, Info Tel.: 03 51 / 65 21 40 5

Frauen

FrauenBibelKreis Lauenstein: mittwochs 14-tägig, 19.30-21.30 Uhr bei Katrin Küttner, Schloßstrasse 10 in Lauenstein, Info Tel.: 03 50 54/29 85 00

FrauenKreis Glashütte, freitags 14-tägig, 19.00-21.00 Uhr, Info Tel.: 03 50 53 / 3 12 72

Frauentreff : Samstag, 30.5., 9.00 Uhr im BOOT Schlottwitz zum „Frauenfrühstück“ mit Renate Bachor, Seelsorgerin aus Schaaheim, mit dem Thema „Dem Leben mehr Freude geben“, Anmeldung und

Information: E. Morawietz Tel.: 035 053 / 4 85 54 & A. Eichler Tel.: 035 053 / 4 76 73

Chöre

Kurrende

Bärenstein: Kinder ab 3 Jahren: Montag, 4.5., 15.30 bis 16.30 Uhr, Kinder ab 6 Jahren: Montag, 20.4., 27.4., 11.5. & 18.5., 15.30 Uhr
Reinhardtsgrimma: montags, 17.00 Uhr
InfoTel.: 0 35 04 / 61 12 64

Kantorei Glashütte: dienstags, 19.30 Uhr

Johbären: donnerstags, 19.00 Uhr

Posaunenchor Glashütte: nach Absprache

Posaunenchor Reinhardtsgrimma: donnerstags, 19.30 Uhr

■ Pfarrer Johannes Keller:

Pfarrweg 2, Reinhardtsgrimma |

Telefon: 035053 48685 | Fax: 035053 47271 |

Mail: johannesmartinkeller@googlemail.com |

Sprechzeiten: Dienstag 10 - 12 und 17 - 18 Uhr und nach Absprache.

■ Pfarrer Thomas Günther:

Markt 6, Glashütte | Telefon: 035053 30328 |

Mail: rwthog@googlemail.com

■ Kantorin Almut Reichel:

Telefon: 03504 611264 | Mail: ar@waescherei-reichel.de

■ Gemeindepädagogin Anne-Sophie Laes:

Am Denkmal 6, Hausdorf | Telefon: 0157 78912690

■ Gemeindepädagogin Katrin Küttner:

Schloßstraße 10, Lauenstein | Telefon: 035054 298500

■ Kirchspielverwaltung und Friedhöfe:

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr. Markt 6, Glashütte, Frau Hanke |

Telefon: 035053 32957 | Fax: 035053 32958 |

ksp.glashuette@evlks.de | www.kirchspiel-glashuette.de

■ Bankverbindung:

Kassenverwaltung Pirna | Bank für Kirche und Diakonie,

Konto-Nr.: 16 17 20 90 27 | BLZ: 350 601 90 |

IBAN: DE11 35060190 1617 2090 27 |

BIC: GENO DE D1 DKD - Verwendungszweck genau angeben!

Information zum Kirchgeld

Im Mai werden unsere Kirchgeldbriefe wieder verschickt. Manche Kirchenglieder waren in der Vergangenheit verwirrt darüber, dass die Überweisungen auf das Konto des Kirchspiels Dippoldiswalde/Schmiedeberg getätigt werden sollen. Das hängt damit zusammen, dass bisher das Büro in Dippoldiswalde unsere Kirchgeldverwaltung durchführte. Ab nächstem Jahr wird unser Büro in Glashütte die Kirchgeld- und Friedhofsverwaltung komplett übernehmen, sodass wir alle Vorgänge von unserer eigenen Verwaltungsstelle aus vornehmen können.

Da wir nicht wissen, wer bereits Kirchensteuern über das Finanzamt abführt, bekommen alle Kirchenglieder den Kirchgeldbescheid. Jeder soll sich nach eigener Verantwortlichkeit seinen Einnahmen gemäß an dem Finanzbedarf unserer Kirchgemeinden beteiligen. Vor allem die Rentner bitten wir, dies sorgfältig zu handhaben. Die Verdiener sollen bitte beachten, dass im Lohn- oder Einkommenssteuerjahresausgleich auch die Kirchensteuer anteilig rückerstattet wird. Viele unserer Kirchenglieder zahlen daher letztlich nur wenige Euro Kirchensteuer im Jahr und sollten dies bitte berücksichtigen, wenn wir als Kirchgemeinden um das Kirchgeld bitten.